An jedem Samstag informieren wir Sie über die Termine für Veranstaltungen von Gesprächskreisen der NachDenkSeiten. Heute liegen uns Informationen für Termine in **Pfaffenhofen**, **Bad Segeberg**, **Kiel**, **Berlin**, **Marburg**, **Karlsruhe**, **Würzburg**, **Nürnberg**, **Schweinfurt**, **Diespeck**, **Speyer**, **Rostock**, **Darmstadt**, **Hattingen** und **Limburg** vor. Wenn Sie auch in der weiteren Zeit auf dem Laufenden bleiben wollen, dann schauen Sie hier. Da werden mögliche neue Termine ergänzt. Außerdem bitten wir hiermit auch auf diesem Wege die Verantwortlichen in den Gesprächskreisen, uns rechtzeitig Termine zu melden.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Pfaffenhofen & Freundschaft mit Valjevo e.V.

Am Samstag, 26. September 2026, um 20:00 Uhr
Thema: **„Perlen der russischen Klaviermusik"**

Ort: Festsaal Rathaus Pfaffenhofen
Hauptplatz 1
85276 Pfaffenhofen

Klavierrezital mit Anastasia Yasko

Im Programm: Tschaikowski, Liadow, Rachmaninow, Medtner

Die Pianistin, Musikwissenschaftlerin und Klavierlehrerin Anastasia Yasko hat am Tschaikowski-Konservatorium in Moskau studiert und ihr Masterstudium im Konzertfach Klavier an der Universität Mozarteum Salzburg mit höchster Auszeichnung absolviert. Es folgte ein Postgraduate Studium bei Professor Jacques Rouvier. 2020 verlieh ihr die Universität Mozarteum nach erfolgreicher Promotion den akademischen Grad Doctor of Philosophy. Dort wirkt sie seit 2018 als Lektorin für Klavier und engagiert sich in der Ausbildung junger Pianisten.

Als Solistin konzertiert Anastasia Yasko regelmäßig auf internationalen Bühnen in Europa und Asien. Zu ihren wichtigsten Auszeichnungen zählen u.a : 1. Preis beim „Festival der romantischen Musik für junge Musiker" (Moskau, Russland, 2008), 3. Preis beim Internationalen Vladimir Krainew Wettbewerb (Charkow, Ukraine, 2008), 3. Preis beim Internationalen „Flame" Wettbewerb (Paris, Frankreich 2012), 1. Preis beim „Ennio Porrino" Internationalen Klavierwettbewerb (Cagliari, Italien, 2013), 1. Preis sowie zwei spezielle Preise für die beste Interpretation von Chopin und Bach Musik beim „Carles &

Sophia International Piano Competition" (Spanien, 2023).

Eintritt an der Abendkasse: 20 Euro, Ermäßigung für Studenten u. Schüler 12 Euro.

Verbindliche Reservierung per E-Mail: Bernd@Freundschaft-mit-Valjevo.de und gleichzeitiger Überweisung mit Namensangabe und Vermerk „Konzert Yasko" auf das Konto „Freundschaft mit Valjevo", DE06 7215 1650 0008 0119 91

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Südholstein

Am Sonntag, 27. September 2026, um 14:30 Uhr
Thema: **Zum Ausgang der Duma-Wahl in der Russischen Föderation: Wie wurden Sympathien verteilt? Was bedeutet das auch für uns in Deutschland?**
Redner/Diskussionspartner: **Michael Steinke (NDS-Freund aus Wolgograd, von dort zugeschaltet per Videokonferenz)**

Ort: Habichtshorst 8
in 23795 Bad Segeberg

Zur Webseite der Veranstaltung

Um Anmeldung wird gebeten.

Vor Beginn (ab 13:30 Uhr) besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Spaziergang mit Kennenlernen durch die benachbarten Naturschutzgebiete.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis KielRegion

Am Montag, 28. September 2026, um 19:00 Uhr
Thema: **Wie nah sind wir heute an einem Atomkrieg?**

Ort: Haus der Heimat
Wilhelminenstr. 47-49
Kiel 24103

Diskussionsveranstaltung über die wachsende Gefahr eines Atomkriegs und was wir

dagegen tun können.

Als Einstieg dazu werden wir uns gemeinsam Glenn Diesens Video-Interview (Deutsch) vom 27. August 2026 mit Peter Kuznick und dem Titel „Wir treten ins Zeitalter der Atomkriege ein" anschauen, in dem Kuznick in einen dramatischen Appell mit überzeugender Begründung an Pabst Leo XIV. vorgeschlagen hat, einen Gipfel der globalen Staats- und Regierungschefs zu organisieren, um Fragen von Frieden und nuklearer Abrüstung zu behandeln. Zu diesem Zweck ist eine weltweite Unterschriftensammlung gestartet worden.

Im Gespräch mit Glenn Diesen warnt der US-Historiker Prof. Peter Kuznick, Direktor des Nuclear Studies Institute der American University in Washington DC, vor einer gefährlichen Veränderung des Denkens über nukleare Waffen: Während im Kalten Krieg die Vorstellung eines „gewinnbaren" Atomkriegs als Wahnsinn galt, gewinne heute wieder die Idee an Einfluss, ein begrenzter nuklearer Krieg könne militärisch beherrschbar sein.

Das Interview wirft damit grundlegende Fragen auf:

- Wer trägt heute Verantwortung für die Eskalation?
- Wie viel Diplomatie verträgt unsere Sicherheitspolitik noch?
- Haben wir die Angst vor dem Atomkrieg bereits wieder verdrängt?

Darüber wollen wir diskutieren.

Bitte beachten: Direkt am Haus der Heimat stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über eine Spende für die Hutkasse. Eine Bewirtung gibt es nicht – Getränke oder Gebäck können gerne mitgebracht werden.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Berlin | www.nachdenken-in-berlin.de in Kooperation mit der Initiative „Werder (Havel) steht auf"

Am Donnerstag, 1. Oktober 2026, um 19:00 Uhr
Thema: **Frieden in Freiheit durch Wahrheit. Vom Kalten Krieg zur Technokratie**
Redner/Diskussionspartner: **Wolfgang Effenberger**

Ort: Hotel zur Insel
Am Markt 6
14542 Werder (Havel)

Zur Webseite der Veranstaltung

Vortrag über die geopolitischen Konflikte der Gegenwart und ihre historischen Wurzeln.

Von Afghanistan, Jugoslawien und der Ukraine über NATO-Strategien und US-Doktrinen bis zu Bilderberg, Technokratie, Omnivore und T2COM analysiert Wolfgang Effenberger die Entwicklung seit dem Ende des Kalten Krieges. Im Zentrum steht die Frage, warum Deutschland heute wieder zur militärischen Drehscheibe Europas wird – und welche Folgen dies für Frieden, Freiheit und demokratische Selbstbestimmung haben kann.

> „Friede ist nur durch Freiheit, Freiheit nur durch Wahrheit möglich."

der Referent
Wolfgang Effenberger kam 1946 zwei Monate nach der Vertreibung seiner Eltern aus der schlesischen Grafschaft Glatz im südoldenburgischen Lohne zur Welt. Mit 18 Jahren verpflichtete er sich als Zeitsoldat bei der Bundeswehr. Nach der Offiziersausbildung studierte er dort Bauingenieurwesen und erhielt dann als junger Pionieroffizier Einblick in das von den USA vorbereitete „atomare Gefechtsfeld" in Europa. Dienstliche Kontakte zur 7th US-Engineer-Brigade in Kornwestheim, wo Offizieren noch die Abkommandierung in den Vietnamkrieg drohte, weckten bei ihm das Interesse für geopolitische Zusammenhänge. So begann er, abends an der Hochschule für Politik in München Politikwissenschaft zu studieren. Nach zwölfjähriger Dienstzeit schied er aus der Bundeswehr aus und studierte an der TU München Mathematik und Bauwesen für das Höhere Lehramt an beruflichen Schulen. Nach dem Zweiten Staatsexamen unterrichtete er bis 2000 an der Fachschule für Bautechnik. Daneben wurde Wolfgang Effenberger als Mobilmachungsreservist zu regelmäßigen Wehrübungen eingezogen.

Fahrplan für Teilnehmer aus Berlin
RE1 ab Berlin-Charlottenburg 17:34, Bahnhof Werder an 18:05
Bus 630 ab Bahnhof Werder 18:10, Werder-Gutshof an 18:19
oder
RE1 ab Berlin-Charlottenburg 17:50, Potsdam Hbf. an 18:05
Bus 580 ab Potsdam Hbf. 18:09, Werder-Gutshof an 18:34

Mehr Informationen und Anmeldung
Über Änderungen bei der Planung können wir nur angemeldete Teilnehmer informieren. Weitere Infos auf der Webseite:
https://www.werderstehtauf.de/veranstaltungen

Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Marburg

Am Mittwoch, 7. Oktober 2026, um 18:00 Uhr
Thema: **Buchlesung – „Corona, Gesellschaft und die Kulturszene"**
Redner/Diskussionspartner: **Eugen Zentner**

Ort: Restaurant Akdeniz (ehemals „Irodion")
Bei St. Jost 5
35039 Marburg

Zur Webseite der Veranstaltung

Der NachDenkSeiten-Gesprächskreis Marburg freut sich, am 7. Oktober 2026 den Autor und Kulturjournalisten Eugen Zentner für eine Lesung begrüßen zu dürfen.

In seinen Büchern thematisiert Zentner die Krisenzeit der letzten Jahre, mal journalistisch, mal literarisch. Es geht um die Schattenseiten der Corona-Politik, um gesellschaftliche Veränderungen und um Widerstandskräfte der alternativen Kulturszene.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per E-Mail an oder über das Formular auf weiterdenken-marburg.de an.

Der Eintritt ist frei. Um einen Beitrag in die Spendenbox wird gebeten.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Karlsruhe

Am Donnerstag, 8. Oktober 2026, um 18:30 Uhr
Thema: **Freie Meinungsäußerung und Kunstfreiheit**
Redner/Diskussionspartner: **Eugen Zentner**

Ort: Restaurant „Treffpunkt 1721″
Adenauerring 32
76131 Karlsruhe

In unserem Grundgesetz sind die freie Meinungsäußerung und die Kunstfreiheit garantiert!

Dennoch

- werden nicht seit der Coronazeit die Kunstfreiheit und freie Meinungsäußerung eingeschränkt?
- mutierte damit die vorherrschende Kultur zu einer Kultur der Herrschenden?
- gibt es eine „Main-Stream-Kultur“?

Eugen Zentner thematisiert am 8. Oktober in Karlsruhe die Fragen der letzten Jahre, mal journalistisch, mal literarisch. Es geht um die zerstörerische Wirkung der Coronapolitik auf unsere Gesellschaft und das Aufleben einer alternativen Kunst- und Kulturszene! Nach der Lesung diskutieren wir über dieses Thema.

Aus den *NachDenkSeiten* ist uns Eugen Zentner bestens bekannt. Er studierte Philosophie sowie Germanistik und promovierte 2016 in Oldenburg in der Literaturwissenschaft zum Thema Autofiktion. Er lebt und arbeitet als freier Kulturjournalist und Schriftsteller in Berlin.

Der Eintritt ist frei. Aber bedenkt bitte unsere Hutkasse, da wir bei Veranstaltungen dieser Art nicht ohne Kosten auskommen. Solltet Ihr etwas essen wollen, könnt ihr das ab 16:30 Uhr tun, da während der Veranstaltung kein Service laufen sollte.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg – Deutsche Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Donnerstag, 8. Oktober 2026, um 19:30 Uhr
Thema: **Armut, Krieg und Diktatur – Das politische Programm von BlackRock, Merz und Co.**
Redner/Diskussionspartner: **Werner Rügemer**

Ort: Buchladen Neuer Weg
Sanderstr. 23-25
97070 Würzburg

Informationen zur Veranstaltung

Der von den USA beherrschte westliche Finanzmarktkapitalismus fördert Sozialabbau, Kriege und autoritäre politische Herrschaft. Vorreiter dieser Tendenzen ist der weltgrößte Finanzkonzern BlackRock aus den USA, für den Bundeskanzler Merz jahrelang gearbeitet hat. Dr. Werner Rügemer, bundesweit bekannter Publizist und Philosoph aus Köln, ist ein Spezialist für BlackRock. Er klärt über die Zusammenhänge auf, entwickelt Alternativen und ermuntert zur Gegenwehr. Herzliche Einladung zur Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Nürnberg

Am Freitag, 9. Oktober 2026, um 19:00 Uhr
Thema: **Armut, Krieg und Diktatur – Das politische Programm von BlackRock, Merz und Co.**
Redner/Diskussionspartner: **Werner Rügemer**

Ort: Nachbarschaftshaus Gostenhof
Adam-Klein-Str. 6
90429 Nürnberg

Informationen zur Veranstaltung

Der von den USA beherrschte westliche Finanzmarktkapitalismus fördert Sozialabbau, Kriege und autoritäre politische Herrschaft. Vorreiter dieser Tendenzen ist der weltgrößte Finanzkonzern BlackRock aus den USA, für den Bundeskanzler Merz jahrelang gearbeitet hat. Dr. Werner Rügemer, bundesweit bekannter Publizist und Philosoph aus Köln, ist ein Spezialist für BlackRock. Er klärt über die Zusammenhänge auf, entwickelt Alternativen und ermuntert zur Gegenwehr. Herzliche Einladung zur Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg – Deutsche Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Samstag, 10. Oktober 2026, um 18:00 Uhr
Thema: **Armut, Krieg und Diktatur – Das politische Programm von BlackRock, Merz und Co.**
Redner/Diskussionspartner: **Werner Rügemer**

Ort: TV Oberndorf
Hermann-Gräf-Allee 1
97424 Schweinfurt

Informationen zur Veranstaltung

Der von den USA beherrschte westliche Finanzmarktkapitalismus fördert Sozialabbau, Kriege und autoritäre politische Herrschaft. Vorreiter dieser Tendenzen ist der weltgrößte Finanzkonzern BlackRock aus den USA, für den Bundeskanzler Merz jahrelang gearbeitet hat. Dr. Werner Rügemer, bundesweit bekannter Publizist und Philosoph aus Köln, ist ein Spezialist für BlackRock. Er klärt über die Zusammenhänge auf, entwickelt Alternativen und ermuntert zur Gegenwehr. Herzliche Einladung zur Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis – / dieBasis Kreisverband Neustadt/Aisch – Bad Windsheim

Am Sonntag, 11. Oktober 2026, um 18:00 Uhr
Thema: **Armut, Krieg und Diktatur – Das politische Programm von BlackRock, Merz und Co.**
Redner/Diskussionspartner: **Werner Rügemer**

Ort: Gasthaus Goldener Löwe
Bamberger Str. 37
91456 Diespeck

Informationen zur Veranstaltung

Der von den USA beherrschte westliche Finanzmarktkapitalismus fördert Sozialabbau, Kriege und autoritäre politische Herrschaft. Vorreiter dieser Tendenzen ist der weltgrößte Finanzkonzern BlackRock aus den USA, für den Bundeskanzler Merz jahrelang gearbeitet hat. Dr. Werner Rügemer, bundesweit bekannter Publizist und Philosoph aus Köln, ist ein Spezialist für BlackRock. Er klärt über die Zusammenhänge auf, entwickelt Alternativen und ermuntert zur Gegenwehr. Herzliche Einladung zur Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Speyer

Am Mittwoch, 14. Oktober 2026, um 19:00 Uhr
Thema: **Nationaler und individueller Charakter im Spiegel russischer Schriftsteller des 19. Jahrhunderts**
Redner/Diskussionspartner: **Ludmila Wege**

Ort: Im Restaurant „Delphi"
Nebenzimmer
Tullastr. 50
67346 Speyer

Beginn des Treffens ist um 18:00 Uhr für Gespräche und ein Abendessen vorab.

Ludmila Wege widmet Ihren Vortrag der Frage: „Quo vadis Russland?" Diese Frage ist nicht neu:

Die Klassiker der russischen Literatur beschäftigten sich mit dieser Frage in ihren Werken im Hinblick auf heftige Debatten, die sich vor allem im 19. Jahrhundert ereigneten.

In den Fokus geriet die Frage nach dem Verhältnis Russlands zu Westeuropa und seiner Kultur, ein weiterer wichtiger Diskurs der russischen Literatur und des gesellschaftlichen Lebens dieses Jahrhunderts.

Gehört ein großes Land zu Europa oder hat es einen eigenen Weg in der Gestaltung seiner Zukunft und seines Schicksals?

In diesem Zusammenhang widmet sich der Vortrag verschiedenen Facetten des russischen nationalen und individuellen Charakters und dessen Darstellung in der klassischen Literatur des 19. Jahrhunderts. Ihre Werke zeigen auf unterschiedliche Weise, wie individuelle Lebensgeschichten mit historischen Erfahrungen, gesellschaftlichen Wertvorstellungen und kulturellen Traditionen verbunden sind.

Im Anschluss wird Gelegenheit sein zum Austausch und zur Diskussion.

Die Veranstaltung ist kostenfrei; über eine Spende zur Deckung von Kosten freuen wir uns.

Wegen der begrenzten Sitzplätze bitten wir bei Teilnahme um eine kurze und rechtzeitige Anmeldung per Mail an rowak@gmx.de.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Darmstadt (nachdenken-in-darmstadt.de)

Am Mittwoch, 21. Oktober 2026, um 18:00 Uhr
Thema: **„Kunst und Kultur gegen den Strom“**
Redner/Diskussionspartner: **Eugen Zentner**

Ort: GEW – Haus (Gewerkschaft Erziehung & Wissenschaft)
Gagernstraße 8
64283 Darmstadt

Zur Webseite der Veranstaltung

Cancel Culture ist mittlerweile tief in die Gesellschaft eingedrungen.

Selbsternannte Akteure mobilisieren gegen vom Grundgesetz gedeckte Meinungsäußerungen. Kunst & Kultur bleiben davon nicht verschont, denn: Künstler & Kulturschaffende sind nicht nur bloße Unterhalter, sondern auch Kommentatoren des Zeitgeschehens, Mitgestalter, Brückenbauer & Friedensstifter. Von diesem Verständnis weit entfernt sind jene, die im „Mainstream” Bekanntheit genießen. Eine Abweichung von herrschenden Ideologien reicht, um aus dem Rampenlicht zu geraten.

Eugen Zentner wird uns an diesem Abend mitnehmen in eine Welt, die sich mit Corona deutlich zu verändern begann. Im Anschluss an die Lesung steht genügend Zeit zur Verfügung für Diskussionen, Buchkauf und -signierung.

Eugen Zentner ist studierter Germanist, freie Kulurjournalist und Buchautor

Der Eintritt ist frei – Solidarspenden zur Kostendeckung sind erwünscht.

Über regen Zuspruch würden wir uns freuen.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Rostock

Am Samstag, 24. Oktober 2026, um 10:00 Uhr
Thema: **Erste Analyse des Wahlergebnisses der Landtagswahl 2026 in Mecklenburg-Vorpommern**
Redner/Diskussionspartner: **Thomas Schneider, Direktkandidat des BSW im Wahlkreis 4 der Hansestadt Rostock und Pressesprecher des Landesvorstandes des BSW**

Ort: Druckerei Blaudruck Reinhard Haase
Bei der Petrikirche 7
18055 Rostock

Zur Webseite der Veranstaltung

Liebe Interessentinnen und Interessenten,

wir möchten euch herzlich zu unserem nächsten Treffen des Gesprächskreises Rostock der NachDenkSeiten einladen.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen! Wir freuen uns auf einen spannenden Vormittag und einen offenen Dialog mit euch.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind jederzeit willkommen.

 Dauer: ca. 2 Stunden

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg – Deutsche Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Samstag, 24. Oktober 2026, um 18:00 Uhr

Thema: **Corona und die Medien – Lesung aus „Der pandemische Brandbeschleuniger“**
Redner/Diskussionspartner: **Volker Rekittke**

Ort: Gaststätte Ozean-Grill
Am Baggersee 2
97424 Schweinfurt

Informationen zur Veranstaltung

„Der pandemische Brandbeschleuniger“ heißt ein brisantes und aktuelles Buch von Volker Rekittke, erschienen 2026 im Verlag Thomas Kubo.

Der Tübinger Journalist – 20 Jahre Redakteur beim *Schwäbischen Tagblatt* – fragt: Warum hat der Journalismus in den Coronajahren seine Kontrollfunktion kaum noch wahrgenommen? Das Buch ist ein persönliches, selbstkritisches und mit vielen Quellen belegtes Werk. Herzliche Einladung zur Lesung mit anschließender Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg – Deutsche Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Sonntag, 25. Oktober 2026, um 18:00 Uhr
Thema: **Corona und die Medien – Lesung aus „Der pandemische Brandbeschleuniger“**
Redner/Diskussionspartner: **Volker Rekittke**

Ort: Gaststätte Blauer Adler
Mergentheimer Str. 17
97082 Würzburg

Informationen zur Veranstaltung

„Der pandemische Brandbeschleuniger“ heißt ein brisantes und aktuelles Buch von Volker Rekittke, erschienen 2026 im Verlag Thomas Kubo.

Der Tübinger Journalist – 20 Jahre Redakteur beim *Schwäbischen Tagblatt* – fragt: Warum

hat der Journalismus in den Coronajahren seine Kontrollfunktion kaum noch wahrgenommen? Das Buch ist ein persönliches, selbstkritisches und mit vielen Quellen belegtes Werk. Herzliche Einladung zur Lesung mit anschließender Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Hattingen

Am Mittwoch, 28. Oktober 2026, um 18:30 Uhr
Thema: **MEINUNGSFREIHEIT und EU-Individualsanktionen gegen kritische europäische Bürger**
Redner/Diskussionspartner: **Jürgen Schütte**

Ort: Holschentor
Hattingen
Talstr. 2
Raum 3

MEINUNGSFREIHEIT und EU-Individualsanktionen gegen kritische europäische Bürger

Der Krieg nach außen braucht den Krieg nach innen.

Rechtsanwalt Jürgen Schütte referiert zu
– Repressionsmechanismen wie Debanking.
– Meinungsdelikten und den rechtlichen Problemen
– von EU-Individualsanktionen gegen kritische Bürger.

Der Anlass
Am Beispiel der EU-Sanktionen gegen den deutschen Journalisten Hüseyin Dogru wird sichtbar, wie schnell politische Maßnahmen in den Alltag von Betroffenen und ihren Familien eingreifen können. Mit Debanking wird auch versucht, Organisationen wie z.B. den VVN-BDA Bund der Antifaschisten zu behindern oder auszuschalten. Außerdem wurden mehrere Richter und Ankläger des IStGH auf eine Sanktionsliste der USA gesetzt.

Rechtsstaatliche Fragen
Individualsanktionen treffen einzelne Personen oft unmittelbar: Konten werden gesperrt,

Reisen und wirtschaftliche Beziehungen eingeschränkt. Zugleich gibt es häufig kein strafgerichtliches Urteil, gegen das ein normales Rechtsmittel eingelegt werden könnte. Für Betroffene wird unklar, welche Gerichtsbarkeit praktisch zuständig ist und wie wirksamer Rechtsschutz aussehen kann.

Themen des Abends
– EU-Individualsanktionen gegen kritische europäische Bürger
– Debanking und Bankkontokündigungen
– Meinungsdelikte, Einschüchterung und politische Repression
– Fallbeispiele: Hüseyin Dogru (deutscher Journalist), Jacques Baud (ehem. Schweizer Oberst)
– Handlungsspielräume für Betroffene und Unterstützer

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg – Deutsche Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Freitag, 30. Oktober 2026, um 19:00 Uhr
Thema: **Modell Schweiz: Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung**
Redner/Diskussionspartner: **Michael Kraus**

Ort: Gaststätte Blauer Adler
Mergentheimer Str. 17
97082 Würzburg

Informationen zur Veranstaltung

Der Politologe Michael Kraus stellt das Modell Schweiz vor. Was können wir von der Schweiz in puncto Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung lernen? Herzliche Einladung zu Vortrag und Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg – Deutsche Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Sonntag, 1. November 2026, um 18:00 Uhr
Thema: **Modell Schweiz: Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung**
Redner/Diskussionspartner: **Michael Kraus**

Ort: Gaststätte TV Oberndorf
Hermann-Gräf-Allee 1
97424 Schweinfurt

Informationen zur Veranstaltung

Der Politologe Michael Kraus stellt das Modell Schweiz vor. Was können wir von der Schweiz in puncto Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung lernen? Herzliche Einladung zu Vortrag und Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg – Deutsche Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Samstag, 14. November 2026, um 18:00 Uhr
Thema: **Ist Russland unser Feind?**
Redner/Diskussionspartner: **Patrik Baab**

Ort: Gaststätte Zur Herieden
Heriedenweg 5
97080 Würzburg

Informationen zur Veranstaltung

> „Nach einem neuen Krieg gegen Russland wird es Deutschland nicht mehr geben."

Eine Analyse über das deutsch-russische Verhältnis

Man muss sich das vorstellen: Deutschland 2026 – ein Land, von dem die furchtbarsten Kriege des vergangenen Jahrhunderts mit vielen Millionen Toten ausgegangen sind – ist

nicht in der Lage, im Ukraine-Konflikt eine einzige Friedens- und Vermittlungsinitiative zu starten. Das ist der Bankrott der Diplomatie, vor allem, wenn man weiß, dass dies alles andere ist als ein unprovozierter Angriffskrieg. Herzliche Einladung zu Vortrag und anschließender Diskussion mit dem langjährigen NDR-Mitarbeiter Patrik Baab!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg – Deutsche Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Sonntag, 15. November 2026, um 18:00 Uhr
Thema: **Zensur-Industrie und digitaler Kapitalismus**
Redner/Diskussionspartner: **Patrik Baab**

Ort: Gaststätte TV Oberndorf
Hermann-Gräf-Allee 1
97424 Schweinfurt

Informationen zur Veranstaltung

> „Es geht nicht mehr nur um Meinung, es geht um die totale Kontrolle der Affekte und die Monetarisierung des Ressentiments."

Der bundesweit bekannte Journalist Patrik Baab analysiert die tiefgreifende Umwandlung unserer Gesellschaft an der Schnittstelle von Macht, Kapital und Information.

Während die Fassade der Demokratie aufrechterhalten wird, findet im Hintergrund ein „Staatsstreich innerhalb der Verfassung" statt, der den Rechtsstaat systematisch entkernt.

Herzliche Einladung zu Vortrag und anschließender Diskussion mit dem langjährigen NDR-Mitarbeiter Patrik Baab!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Diez – Limburg – Bad Camberg

Am Mittwoch, 18. November 2026, um 19:00 Uhr
Thema: **„Deutschland. Ein Wintermärchen"**
Redner/Diskussionspartner: **Tino Eisbrenner**

Ort: Restaurant „Zur Turnhalle"
Ste.-Foy-Str. 16
65549 Limburg
(Veranstaltungsraum nur über eine Treppe erreichbar)

Der Sänger und Lyriker Tino Eisbrenner (Jahrgang 1962) rezitiert Heinrich Heines „Deutschland. Ein Wintermärchen" (satirisches Versepos von 1844) und unterstreicht den klassischen Text immer wieder mit Liedern (eigenen und geborgten), die auch zu Heines Zeiten hätten entstanden sein können oder eben gar entstanden sind: romantische Lieder und Lieder des Aufbegehrens.

In diesem Wechselspiel klassischer und moderner Lyrik verblüfft den Zuschauer unweigerlich die Aktualität von Heines beißender Satire, seinem Zorn und seiner Wehmut, die ihn bei der Betrachtung seiner deutschen Heimat befällt.

Sind die Lieder hier von damals, oder lebt Heinrich Heine noch und hat sein „Wintermärchen" erst gestern geschrieben? Hat sich denn scheinbar in den großen Fragen und kleinlichen Gepflogenheiten gar nichts verändert in diesem Land?

eisbrenner.de/programm/eisbrenner-deutschland-ein-wintermaerchen/

Der Eintritt ist frei – wir bitten um Spenden.

Getränke und Speisen sind auf eigene Rechnung erhältlich.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Darmstadt

Am Donnerstag, 19. November 2026, um 19:00 Uhr
Thema: **Deutschland. Ein Wintermärchen**
Redner/Diskussionspartner: **Tino Eisbrenner**

Ort: Theater im Pädagog (TIP)

Pädagogstraße 5
64283 Darmstadt

Der NachDenkSeiten-Gesprächskreis Darmstadt in Kooperation mit dem Deutschen Freidenker-Verband e.V. lädt ein zu unserer kleinen Konzertreihe

„Musik baut Brücken"

zum Thema:

„Deutschland. Ein Wintermärchen"

Der Sänger und Lyriker Tino Eisbrenner (Jahrgang 1962) rezitiert Heinrich Heines „Deutschland. Ein Wintermärchen" (satirisches Versepos von 1844) und unterstreicht den klassischen Text immer wieder mit Liedern (eigenen und geborgten), die auch zu Heines Zeiten hätten entstanden sein können oder eben gar entstanden sind: romantische Lieder und Lieder des Aufbegehrens.

In diesem Wechselspiel klassischer und moderner Lyrik verblüfft den Zuschauer unweigerlich die Aktualität von Heines Betrachtung seiner deutschen Heimat.

Sind die Lieder hier von damals, oder lebt Heinrich Heine noch und hat sein „Wintermärchen" erst gestern geschrieben? Hat sich denn scheinbar in den großen Fragen und kleinlichen Gepflogenheiten gar nichts verändert in diesem Land?

Mehr über Tino Eisbrenner hier:
https://www.eisbrenner.de

Der Eintritt ist frei – Solidarspenden zur Kostendeckung sind erwünscht.